

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<a href="#">Wasserverband Eifel-Rur</a>		
Straße	<a href="#">Eisenbahnstr. 5</a>		
PLZ, Ort	<a href="#">52353 Düren</a>		
Telefon	<a href="#">02421 494 - 1079</a>	Fax	<a href="#">02421 494 - 1509</a>
E-Mail	<a href="mailto:thomas.schmitz@wver.de">thomas.schmitz@wver.de</a>	Internet	<a href="https://www.wver.de">https://www.wver.de</a>

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<a href="#">E93762647</a>
---------------	---------------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[52511 Geilenkirchen](#)  
[Kläranlage Geilenkirchen-Flahstraß](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Neubau Schaltschrank Zulaufpumpwerk, EMSR-Technik

Die Verfahrensstufe Zulaufpumpwerk wird aktuell über eine 5-feldrige Schaltanlage betrieben. Der Standort der Schaltanlage befindet sich im OG des Zulaufbauwerks. Die Schaltanlage ist altersbedingt verschlissen und soll daher erneuert werden.

Die neue Schaltanlage soll im EG des Zulaufbauwerks errichtet werden. Ein freier Raum im EG ist vorhanden. Nach Errichtung der neuen Schaltanlage im EG wird die Kabelanlage von der alten Schaltanlage auf die neue Schaltanlage im laufenden Betrieb umgeschwenkt. Diverse Kabel sind mittels Muffen bis in die neue Schaltanlage zu verlängern. Der Kabelweg ist vom planenden Ingenieurbüro vorgegeben. Entsprechende Kernbohrungen sind bauseits vorhanden. Der Kabelweg ist durch den Auftragnehmer mit einem Kabeltrassensystem auszubauen.

Automatisierungstechnik:

Die bestehende Schaltanlage wird von einer S7-300 SPS gesteuert. Die SPS ist über eine LWL-Verbindung mit dem Prozessleitsystem der Kläranlage gekoppelt. Die S7-300 wird in die neue Schaltanlage verschoben, damit die Kommunikation zum PLS unkompliziert weiter betrieben werden kann. Die LWL-Anbindung wird über eine Spleißbox bis in das EG verlängert. Darüber hinaus wird die neue Schaltanlage mit einer S7-1500 SPS ausgestattet. Die S7-1500 steuert die Antriebe und Messstellen der Verfahrensstufe Zulaufpumpwerk. Die Erstellung bzw. Anpassung der Programmcodes beider SPS basiert in großen Teilen auf der bestehenden Anlagensoftware. Die neue Schaltanlage soll über ein Bedienpanel verfügen, sodass die Anlagenzustände des Zulaufpumpwerks überwacht und parametrisiert werden können.

Die Entsorgung der demontierten Schaltschränke und Kabel übernimmt der AG. Hierfür werden vom AG Sammelcontainer auf der KA bereit gestellt.

Nach Auftragsvergabe erhält der Auftragnehmer eine detaillierte Baubeschreibung zum Projekt.

Hauptmassen:

- Demontage von 5 Stk. Schaltschränken (B: ca. 800mm/Schrank)
- Errichtung einer neuen Schaltanlage bestehend aus 5 Stk. Schaltschränken inklusive Bestückung mit allen im LV vorgesehenen elektrotechnischen Einbauteilen (Breite 800mm/Schrank. 1x

Einspeisung, 2x Abgangsfeld für Antriebstechnik, 1x Feld Messtechnik, 1x Feld für SPS-System)

- 5 Stk. Aufsatzmodule mit 5-pol. Sammelschienensystem
- 2 Stk. Leistungschalter
- 1 Stk. Universalmessgerät Energie
- 1 Stk. Differenzstrommessung
- 2 Stk. Steuerspannungsversorgungen (230V und 24V) inkl. Zubehör (Sicherungen, Relais, Motorschutzschalter etc.)
- 6 Stk. NH-Reiter Sicherungslasttrenner (NH00 bis 160A)
- 5 Stk. Sicherungslasttrennleisten bis 63A
- 1 Stk. FI/LS
- 3 Stk. FI-Schalter
- 2 Stk. Stromstoßschalter
- 47 Stk. Leitungsschutzschalter
- 1 Stk. Sicherungssockel DO, 63A
- 1 Stk. Überspannungsschutz Typ 1
- 1 Stk. Überspannungsschutz Typ 2
- 13 Stk. Überspannungsschutz Typ 3
- 6 Stk. Überspannungsschutz 2-polig 24V
- 3 Stk. Motorschutzschalter 4-6,3 A
- 31 Stk. Schütze 230V bzw. 24V
- 7 Stk. Leistungsschütze
- 2 Stk. Notausschaltung
- 4 Stk. Vor-Ort-Steuerstellen (Aufbaugeschäuse mit Umschaltern und Meldeleuchten)
- 7 Stk. Motorabgänge in Simocode Technik
- 8 Stk. Auslösegerät für Kaltleiter oder Bimetall (Motorschutz)
- 22 Stk. Koppelrelais
- 1 Stk. Frequenzumrichter
- 1 Stk. Sanftstarter
- 3 Stk. Hybrid-Motor Wendestarter
- 4 Stk. Messumformer Nivus
- 15 Stk. Trennverstärker
- 5 Stk. Einbinden bauseits vorhandener Messstrecken in die neue Schaltanlage inkl. notwendiges

Zubehör

- VDE-Messung der Bestandskabelanlage
- Ca. 86 Stk. Kabelmuffen 1,5mm<sup>2</sup> bis 185mm<sup>2</sup>
- Ca. 50 Stk. Kabelmuffen Signalkabel 2x2x0,7 bis 4x4x0,7
- Ca. 95 Stk. Kabel auflegen auf Klemme 1,5mm<sup>2</sup> bis 120mm<sup>2</sup>
- Ca. 32 Stk. Messkabel auflegen auf Klemme 2x2x0,7 bis 10x2x0,7
- Ca. 2800m Kabel liefern und montieren (1,5mm<sup>2</sup> bis 120mm<sup>2</sup>)
- Ca. 50m LWL-Kabel liefern, montieren und spleißen
- 1 Stk. Spleißbox am alten Schaltanlagenstandort
- Ca. 100m Kabelschutzrohr
- Ca. 30m Kabelrinne
- Ca. 6m Kabelleiter
- Verschließen von 8 Stk. Kernbohrungen in F90
- 1 Stk. CPU S7 1516-3 PN/DP
- 6 Stk. E/A-Baugruppen für SPS
- 1 Stk. Touchpanel TP 1500
- Sicherung der bestehenden SPS-Software
- SPS Programmierung auf Grundlage der Bestands-Software
- Erstellen der Visualisierungssoftware für das Touchpanel
- Einbinden des neuen SPS-Systems (S7-300 und S7-1500) in das übergeordnete

Prozessleitsystem (PLS)

- provisorische Energieanbindung der neuen Schaltanlage während der Bauphase (Leistungsschalter vorsehen)
- Erstellung der gesamten techn. Dokumentation
- Erstellung eines Pflichtenhefts vor Beginn der Baumaßnahme
- Funktionsprüfung, Probetrieb und Inbetriebnahme der Anlage
- Einweisung und VOB-Abnahme

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
   
  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 25.10.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.05.2022  
 weitere Fristen Einzelfristen: siehe Bauzeitenplan

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E93762647>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:  
  
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 24.08.2021 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 02.10.2021**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E93762647>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Nachlässen): 100%

**s) Eröffnungstermin** am **24.08.2021** um **10:00** Uhr

Ort

Wasserverband Eifel-Rur, Eisenbahnstraße 5, 52353 Düren

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

- entfällt -

**t) geforderte Sicherheiten**

Es werden keine Sicherheiten gefordert.

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Zahlungen gem. § 16 VOB/B.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters sowie der einzelnen Mitglieder mit dem Angebot

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Verdingungsunterlagen enthalten.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Vollständig ausgefülltes FB 124 „Eigenerklärung zur Eignung“, sowie die dort geforderten Erklärungen/Nachweise:

Umsatz der letzten 3 Jahre, Referenzliste der letzten 3 Jahre, Anzahl der Arbeitskräfte, Eintragung Berufsregister, Nichtvorliegen eines Insolvenzverfahrens, einer Liquidation oder von Verfehlungen, Nachweis, dass Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt wurden, Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen und können ggf. nachgefordert werden.

Bedingung an die Ausführung:

Vorlage aller geforderten Formblätter, Nachweise und Erklärungen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Ab einer Auftragssumme in Höhe von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen

Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GeWO, dem Vergaberegister und bei der Creditreform abrufen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vollständig ausgefülltes FB 124 „Eigenerklärung zur Eignung“, sowie die dort geforderten Erklärungen/Nachweise.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Betriebshaftpflichtversicherung (einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz) mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. €.

Diese Anforderungen sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

...

- KFZ-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme v. mind. 50 Mio. € (einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. €).

Diese Anforderungen sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Sonstiger Nachweis:

Der genehmigte Abfallartenkatalog der Entsorgungsanlage / alternativ das Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

...

Die Anzeige zur Sammlung / Beförderung im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit (z.B. Handwerker, Landschafts- / Gartenbauer) gem. § 53 KrWG ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Wasserverband Eifel-Rur

- Revision -

Eisenbahnstraße 5

52353 Düren

Tel.: 02421 494 - 1155

Fax: 02421 494 - 1009

E-Mail: nachpruefungsstelle@wver.de